

20
07.03.2011
Claudia Stäuble
Gleichstellungspolitik



SPD-Fraktion zieht gute Bilanz der Gleichstellungspolitik

Die frauenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses, **Ulrike Neumann**, zieht anlässlich des besonderen Jubiläums „100 Jahre Internationaler Frauentag“ eine gute Bilanz der Gleichstellungspolitik in Berlin.

Ulrike Neumann erklärt: „Wir haben in Berlin im Bereich Gleichstellungspolitik viel erreicht. So hat die Reform des Berliner Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) im November 2010 das Gesetzesziel unmissverständlich klargestellt: die paritätische Teilhabe von Frauen im Beruf, auch in Führungspositionen. Wir haben Transparenz bei Stellenausschreibungen, mit Familie zu vereinbarende Anforderungsprofile und die Berücksichtigung von Frauen bei der Besetzung von TopJobs festgeschrieben. Die Rechte der Frauenvertreterinnen in Verwaltungen und Unternehmen haben wir gestärkt.

Verbesserte Regelungen für die Auftragsvergabe an Privatunternehmen und die Einbeziehung der Bauwirtschaft sorgen dafür, dass bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen auch auf die Frauenförderung eines Unternehmens geachtet wird.

Aufstellung und Vollzug des Berliner Landeshaushalts sind auf gerechte Geschlechterpolitik ausgerichtet. Beim Ausbau und der Anwendung der entsprechenden Steuerungsinstrumente, in der Fachsprache „Gender Budgeting“ genannt, sind wir Vorbild im In- und Ausland.

Trotz bestehender Finanzprobleme haben wir eine gute Infrastruktur für Projekte der Frauenhilfe und selbsthilfe erhalten und teilweise weiter ausgebaut.

Mit dem Programm zur Förderung von Chancengleichheit in Forschung und Lehre nehmen wir bei der Erhöhung des Frauenanteils in der Wissenschaft die Spitzenposition ein.

Wir kämpfen weiter dafür, dass Frauen selbstständig und gleichberechtigt leben und arbeiten können. Dazu gehören der Abbau von Lohnungleichheit, Prävention und Ächtung häuslicher Gewalt sowie entschiedenes Vorgehen gegen Zwangsverheiratung und gegen Zwangsprostitution.

Während in schwarz-gelb regierten Bundesländern Rückschritte zu beklagen sind, ist die Berliner Gleichstellungspolitik mehr denn je Vorbild. Selbst nach 100 Jahren „Internationaler Frauentag“ bleiben jedoch viele gesellschaftliche Baustellen, die uns mahnen, nicht nachzulassen im Kampf für Frauenrechte als unveräußerliche Menschenrechte.“